

Wurzelbürtige Fäuleerreger in Stamm und Krone

K. Weber, C. Mattheck, K. Bethge, I. Tesari



Der zu den Schlauchpilzen zählende Brandkrustenpilz (*Kretzschmaria deusta*) verursacht normalerweise im Wurzelbereich eine Moderfäule. Diese Fäule bewirkt eine Holzversprödung, weshalb als Fäule-Warnsignal (Defektsymptom) nur Pilzfruchtkörper zu erwarten sind. Die schwarzen, krustenförmigen Fruchtkörper erscheinen dann typischerweise zwischen den Wurzelanläufen der befallenen Bäume. Immer häufiger finden wir gerade diese Pilzart nun auch oben im Stamm, bzw. in der Krone, wo sie bevorzugt Stammzwiesel (Druckzwiesel) oder Astanbindungen (oberseitig in der Anbindung meist stärkerer Äste) befällt.



Die nachfolgenden wurzelbürtigen Pilzarten: Eschen-Baumschwamm (*Prenniporia fraxinea*), linkes Bilderpaar, Lackporlinge (*Ganoderma spec.*), ohne Bild, sowie der Leberpilz (*Fistulina hepatica*), rechtes Bilderpaar, kommen häufiger auch oben im Stamm vor.

Fazit: Das zunehmende Vorkommen wurzelbürtiger Holzfäuleerreger weiter oben im Baum, erfordert eine Fokussierung auch auf Pilzfruchtkörper, die normalerweise nur an der Wurzel zu finden sind. Im Stammbereich kann man diese in der Wurzel unberechenbaren Fäulen allerdings besser vermessen und bewerten.